

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Lt. Süß, Fhnr. August v. Boer, Rdt. Vida, Franz Einsinger;
MGW. Lt. Piffel.

II. Bataillon Hptm. Tillich, Adj. Oblt. Stadlmann, AssArzt Dr. Kehrler, Doublit:

5. Oblt. Koprivec, Rdt. Leicht, Kucera, RdtAssp. Stanislaus Gebhardt;

6. Oblt. Kornus, Lt. Brunnsteiner, Fhnr. Ariesan, Rdt. Karl Grün;

7. Oblt. Baar, Lt. Palme, Fhnr. Fiorioli, Glaas;

8. Hptm. Hanika, Lt. Kohn, Fhnr. Gandlemayr;

MGW. Lt. Stratil.

III. Bataillon Hptm. Tschauder, Adj. Fhnr. Müller, AssArzt Dr. Wachter:

9. Lt. Sattler, Fhnr. Josef Leherbauer, Rdt. Fischlmayer, Bagelt;

10. Oblt. Demoulin, Lt. Poschacher, Rdt. Schrey;

11. Oblt. Ferdinand Strasser, Lt. Feierle, Fhnr. Rittmannsberger, Rdt. Anton Erlach;

12. Hptm. v. Blücher, Lt. Schädler, Rdt. Rozmysztowski, Hollenstein;

MGW. Fhnr. Ulrich.

IV. Bataillon Oblt. Zillner, Adj. Lt. Henninger, AssArzt Dr. Gabor:

13. Lt. Steiner, Fhnr. Rüsck, Wegmayer, Rdt. Pippich;

14. Oblt. Beer, Fhnr. Karl Leherbauer, Rdt. Heinrich Kirchwegger, Otto Eynl;

15. Lt. Johann Messerklinger, Rdt. Karl Janota, Sacchi;

16. Lt. Holzinger, Lt. Hueber, Fhnr. Fr. Messerklinger, RdtAssp. Florian Pirker;

MGW. Lt. Höpflinger.

Abschluß des Frühjahrsfeldzuges vor Ulanów

(17. bis 24. Juni 1915)

Erst um 7 Uhr früh des 17. deuteten Anzeichen darauf hin, daß die Russen ihre Stellungen 17. 6. verlassen hatten. Sofort wurden Patrouillen vorgeschickt, deren Meldungen bis 10 Uhr den Abzug der Russen bestätigten. Noch war indessen nicht zu erkennen, wohin sie sich gewendet hatten. Man mußte annehmen, daß sie in ihre Stellungen jenseits des San zurückgegangen wären. Nun wurden drei Züge vorgeschickt: Lt. Kovařík der 2. über Trestkowa Gora, Lt. Palme der 7. über Konstantynow, endlich Fhnr. Karl Leherbauer der 14. über Kopki gegen Krzeszow.

Die erstausgesandten Patrouillen waren indessen an den San vorgedrungen. Die russischen Brücken und Stege standen in Flammen, jenseits sah man angeschoppte Trains im Abmarsch gegen Norden.

Die Nachrichtendetachements kamen um die Mittagszeit an den San. Der bei Biorkow Mali verwundete Gfr. Paul Knopf und Inf. Josef Leitner der 14. erboten sich freiwillig, den San zu durchschwimmen und dem Detachement Leherbauer auf die Höhen östlich Krzeszow voranzugehen. Als sie diese erreichten, erblickten sie nur einige Kosakenpatrouillen, mit denen das nachgefolgte Detachement ins Gefecht trat. Die Kosaken verschwanden, als sich Kavalleriepatrouillen der 24. Division von Süden her näherten.

Lt. Palme schwamm mit seinem Offiziersdiener Franz Schmid bei Konstantynow über den San. Sie fanden eine Zille am anderen Ufer, holten die übrigen Leute herüber und bauten, als sie bemerkten, daß Aufklärungsabteilungen der 24. Division bereits gegen Krzeszow voringen, stundenlang wachend und schwimmend einen Steg über den dort 60 Schritte breiten Fluß.

Lt. Kovařík konnte den San nächst dem brennenden Steg bei Trestkowa Gora durchwaten und kam ohne Zwischenfall bis auf die Höhen bei Bystre.

Das Regiment rückte um 5 Uhr in die alte Stellung, deren rechten Flügel bei Sarzyne einige Kompagnien Kaiserjäger und Landsturm unter Hptm. Wünsch besetzten. Bis Tarnogora schloß das I. Bataillon an, das IV. übernahm den Abschnitt bis zum Helmwald, während das II. und III. in die früher von den 14ern besetzte Stellung, Front gegen Nord, kamen. Die 7. wurde zur Sicherung auf eine Höhe nördlich Kopki vorgeschoben.

Das Divisionskommando erfuhr abends, daß die 24. Division kampflös nach Krzeszow gelangt war. Man vermutete, daß sich der Feind in seinen Brückenkopf bei Ulanow und